

## Antikultisten enthüllt: Wie Angriffe auf soziale Bewegungen die Demokratie destabilisieren

24.10.2024, 08:35 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Kreative Gesellschaft e.V.*



Antikultisten manipulieren gezielt die öffentliche Meinung und attackieren soziale Bewegungen wie Allatra. Dieser Artikel beleuchtet, wie Desinformationskampagnen Demokratie und Gesellschaft bedrohen.

Im ersten Artikel wurde die Bedrohung durch Antikultisten und der Druck auf den Generalstaatsanwalt beleuchtet. In diesem Artikel wird die Allatra-Bewegung als konkretes Beispiel herangezogen, um die gezielten Angriffe dieser Netzwerke aufzuzeigen. Während im ersten Artikel die allgemeinen Mechanismen und Strategien der Antikultisten thematisiert wurden, zeigt sich nun am Beispiel der gezielten Angriffe auf Allatra, wie systematisch und perfide diese Netzwerke agieren. Die Allatra-Bewegung, die in vielen Ländern aktiv ist, sich für soziale Themen und Demokratie einsetzt und ihren Schwerpunkt auf Klimafragen legt, wird zunehmend Opfer von Verleumdungskampagnen. Aktuelle Entwicklungen in der Slowakei verdeutlichen, wie tief das Netzwerk der Antikultisten reicht und wie sie ihre Desinformationsstrategien fortsetzen. Die jüngsten Ereignisse, die zum Rücktritt einer Generalstaatsanwältin führten, werfen ein beunruhigendes Licht auf den Einfluss dieser Netzwerke, die nicht nur Bewegungen wie Allatra ins Visier nehmen, sondern auch die Grundpfeiler der Demokratie angreifen.

### Die Instrumentalisierung der Medien

Die Verfolgung der Allatra-Bewegung begann vor über zehn Jahren in Russland und hat seither kontinuierlich an Intensität zugenommen. Durch eine sorgfältig orchestrierte Diskreditierungskampagne wurden die Teilnehmer als gefährliche Sektenanhänger stigmatisiert, was zu sozialer Ausgrenzung führte. Diese Kampagnen waren von Beginn an nicht nur gut geplant, sondern auch mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden.

In jüngster Zeit weiten sich diese Angriffe auch auf europäische Länder aus, wobei die Slowakei ein besonders drastisches Beispiel liefert. Innerhalb weniger Tage erschienen zahlreiche diffamierende Artikel in den führenden Medien des Landes, begleitet von Fernsehberichten zur besten Sendezeit. Es wird deutlich, dass in Europa ähnliche Muster und Rhetorik wie in Russland zum Einsatz kommen. Diese Strategien verfolgen das klare Ziel, das öffentliche Bild der Bewegung zu verzerren und sie als Bedrohung darzustellen. Die Antikultisten bedienen sich dabei derselben bewährten Desinformationsmethoden, um sowohl in Russland als auch in Europa die Bewegung zu diskreditieren und die Teilnehmer zu entmenschlichen.

## Verbot in Russland und zunehmende Verfolgung in Europa

In Russland wurde die Allatra-Bewegung nach rechtswidrigen Gerichtsverfahren, die durch Antikultisten inszeniert und gesteuert wurden, als Bedrohung eingestuft und schließlich verboten. Dies führte zu massiven Repressionen, wie Hausdurchsuchungen, Eigentumsbeschlagnahmungen und gezielter Verfolgung der Teilnehmer. Gleichzeitig lief eine internationale Kampagne, die der Bewegung eine "pro-russische" Haltung vorwarf. Diese Anschuldigungen dienten als Vorwand, um die Bewegung auch in anderen Ländern, wie der Ukraine, zu verfolgen.

Der Widerspruch ist offensichtlich: Während die Allatra-Bewegung in Russland als Bedrohung dargestellt und unterdrückt wird, wird sie in anderen Ländern wegen angeblicher Nähe zu Russland weiter diskreditiert. Bemerkenswerterweise haben die Antikultisten, die hinter diesen Verfolgungen stehen, ihre stärkste Präsenz in Russland, obwohl ihr Einfluss mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus reicht und zunehmend auch in Europa spürbar wird.

Die Verfolgung der Bewegung in der Slowakei zeigt, wie diese Taktiken nun in Europa Anwendung finden. Diese Repressionsmaßnahmen scheinen darauf abzuzielen, einen Präzedenzfall zu schaffen, um gezielt demokratische Grundprinzipien auszuhebeln, indem nicht nur soziale Bewegungen, sondern auch Politiker und Parteien zur Zielscheibe der Antikultisten werden. Der Fall der Allatra-Bewegung könnte somit als Beispiel dafür dienen, wie in Europa durch gezielte Angriffe auf soziale und politische Gruppen die Demokratie untergraben wird.

## Verbindungen von Antikultisten-Netzwerken

Das transnationale Netzwerk der Antikultisten, das maßgeblich zur Verfolgung von Gruppen wie Allatra beiträgt, hat sein ideologisches Zentrum in der Russischen Vereinigung der Zentren für das Studium von Religionen und Sekten (RACIRS). Diese Organisation wurde am 1. Februar 2006 gegründet, und Alexander Dworkin, einer der führenden Antikultisten, wurde zu ihrem Präsidenten gewählt. RACIRS dient als zentrales Instrument in Russland, um gezielt gegen religiöse, soziale und politische Gruppen vorzugehen.

Die enge Verbindung zwischen RACIRS und anderen internationalen Antikultisten-Organisationen, insbesondere FECRIS, zeigt die koordinierte globale Ausrichtung dieser Netzwerke. Dworkin bekleidete von 2009 bis 2021 das Amt des Vizepräsidenten bei FECRIS, dem europäischen Dachverband von Anti-Sekten-Organisationen, und ist weiterhin als Vorstandsmitglied aktiv. Diese Verbindung ermöglicht es, Desinformationskampagnen und Verleumdungen nicht nur in Russland, sondern auch in Europa systematisch zu verbreiten. Über FECRIS werden in Europa die gleichen Strategien angewandt, um soziale und religiöse Bewegungen zu diskreditieren und gleichzeitig Einfluss auf zivilgesellschaftliche Strukturen zu nehmen.

## Verfolgung in der Slowakei und Rücktritt der Generalstaatsanwältin

Ein besonders beunruhigendes Beispiel für den Einfluss dieser Netzwerke zeigt sich in der Slowakei. Hier führte eine von Antikultisten unterstützte Kampagne nicht nur zu einer intensiven medialen Verfolgung der Allatra-Bewegung, sondern auch zu einem politischen Skandal. Ein entscheidender Wendepunkt war das Ermittlungsverfahren gegen eine Journalistin, die im Auftrag der Antikultisten gehandelt haben soll. Es wurden Ermittlungen zu Terrorismus, Völkermord und Verbrechen gegen die Menschheit eingeleitet. Der Druck auf die Generalstaatsanwältin, das Verfahren einzustellen, wuchs stark, da zahlreiche Akteure Einfluss auf sie nahmen. Schließlich stellte sie das Verfahren ein und trat infolge des anhaltenden öffentlichen und politischen Widerstands von ihrem Amt zurück.

Dieser Rücktritt offenbarte das gesamte Ausmaß des Netzwerks hinter diesen Machenschaften. Medienhäuser, Journalisten und andere Akteure, die an der Verfolgung beteiligt waren, wurden sichtbar. Die Antikultisten haben sich jedoch nicht zurückgezogen - im Gegenteil, sie intensivieren ihre Aktivitäten, um die öffentliche Meinung weiter zu manipulieren.

## Die Bedeutung der Wachsamkeit

Diese Enthüllungen zeigen, wie tiefgreifend die Gefahr ist, die von den Antikultisten ausgeht. Sie nutzen gezielt Desinformation und Manipulation, um demokratische Strukturen zu untergraben und die öffentliche Meinung zu

beeinflussen. Die Methoden, die gegen Allatra angewendet werden, könnten jederzeit gegen andere soziale oder politische Bewegungen eingesetzt werden.

Es liegt in der Verantwortung der Gesellschaft, wachsam zu bleiben und sich nicht von solchen Hetzkampagnen manipulieren zu lassen. Auch die Medien spielen eine entscheidende Rolle, indem sie sachlich und unabhängig berichten und Desinformationskampagnen aufdecken. Nur eine gut informierte und kritische Öffentlichkeit kann verhindern, dass die Antikultisten ihre Ziele erreichen und die Demokratie in Europa nachhaltig gefährden. Die Mechanismen, die sich im Fall der Generalstaatsanwältin offenbaren, sind nur der Anfang. Die kommende Entwicklung wird zeigen, ob das Rechtssystem und die Gesellschaft stark genug sind, um dem Druck der Antikultisten standzuhalten.

### **Kreative Gesellschaft e.V.**

Schlehenweg 11  
74847 Obrigheim

Alexander Wagner

015566455728

[info@kreativegesellschaft.org](mailto:info@kreativegesellschaft.org)

[kreativegesellschaft.org](http://kreativegesellschaft.org)

### **Portrait**

Die Kreative Gesellschaft ist ein absolut einzigartiges weltweites Projekt, das zum ersten Mal in der Geschichte alle Menschen in dem Ziel vereint eine für jeden Menschen friedvolle und menschengerechte Welt aufzubauen. Das Fundament der Kreativen Gesellschaft sind die 8 Grundlagen, die auf dem Wert des Lebens aufbauen. Sie sind das Resultat einer weltweiten Umfrage und die Formulierung dessen, was sich 99 Prozent aller Menschen wünschen.

Sie können diese Pressemitteilung - auch in geänderter oder gekürzter Form - mit Quelllink auf unsere Homepage auf Ihrer Webseite kostenlos verwenden.

---

News-ID: 1270390 • Views: 432 (Stand: 16.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1270390/Antikultisten-enthuehlt-Wie-Angriffe-auf-soziale-Bewegungen-die-Demokratie-destabilisieren.html>